



Allgemein

Das Schuljahr 2009/10 war von Behördenseite her geprägt von zwei Hauptthemen:

1. Neue Führungsstrukturen

Das völlig neu erarbeitete Organisationsstatut und die dazugehörigen Reglemente wurden auf August 2009 hin in Kraft gesetzt und mussten sich nun im Alltag bewähren. Während es auf der operativen Ebene zu wenigen Neuerungen kam – die Reorganisation dieser Ebene fand schon vor ein paar Jahren statt - wurde die Arbeit der Behörde tief greifend erneuert. Die Neuorganisation hat sich weitgehend bewährt. Insbesondere in den Bereichen Schulentwicklung, Personelles, Informatik und Kommunikation konnte durch eine bessere Verteilung und Nutzung der Ressourcen eine Qualitätssteigerung erreicht werden.

2. Abschluss der Legislatur und Vorbereitung der Legislatur 2010/11

Schnell wurde ersichtlich, dass die Primarschulpflege Elgg erneut vor einem grossen Wechsel stehen wird. Nur gerade drei von sieben Behördenmitgliedern stellten sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Bei einem so grossen Behördenwechsel besteht die Gefahr eines Know-how-Verlustes und eines Machtvakuum, welche der Schule schaden. Deshalb wurde die alte Legislatur besonders sorgfältig abgeschlossen. Den neuen Behördenmitgliedern stehen aussagekräftige Unterlagen zur Verfügung, mit denen sie ihre Legislatur planen können. Die Einarbeitung in ihr Amt ist bereits im Gange.

Liegenschaften (Michael Burri)

Sanierung der Gebäudehülle im See Trakt 1-3

Die Sanierung der Gebäudehülle im See verläuft wie geplant. Die Abbrucharbeiten der Sichtmauerwerke werden die ganzen Sommerferien in Anspruch nehmen. Zimmer für Zimmer müssen dann die Fensterfronten ersetzt werden. Die Klassen müssen für kurze Zeit ihre Zimmer räumen. Die Lektionen werden teilweise im nahe gelegenen Sekundarschulhaus abgehalten. Die ganzen Bauarbeiten werden bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Lehrerzimmer

Schon seit einigen Monaten wird das renovierte Lehrerzimmer „Im See“ von den Lehrern rege benützt. Der neu geschaffene Platz im Computer- und Kopierbereich wäre nicht mehr wegzudenken. Auch der Sitzungsteil mit der neuen Bibliothek und der überarbeiteten Beleuchtung strahlt ein modernes und benutzerfreundliches Ambiente aus. Der Umbau hat das zuvor enge und dunkle Lehrerzimmer in einen überblickbaren, hellen und modernen Arbeitsbereich der Primarschule verwandelt.

Spielplatz KIGA Rebweg

Die neue Umgebungsgestaltung mit Spielplatz beim Kindergarten Rebweg konnte zur vollen Zufriedenheit der Kindergärtner und Ihren Betreuerinnen noch vor den Sommerferien fertig gestellt werden. Durch den kalten und schneereichen Winter und den darauf folgenden regenreichen Frühling verzögerten sich viele Arbeiten. Insbesondere das Bemalen der Zaunlatten, welches nur bei trockenem Wetter angegangen werden konnte, erwies sich als besondere Herausforderung. Nun erfreuen sich umso mehr alle Beteiligten an den diversen neu geschaffenen Spielnischen und den vielen neuen Spielmöglichkeiten für die jüngsten Bewohner von Elgg.

Finanzen (Martin Scherrer)

Erneut könnte die Primarschulgemeinde auf einen ausgezeichneten Jahresabschluss zurückblicken. Dieser kann in erster Linie durch Mehreinnahmen zustande. Sehr zufrieden darf man aber auch mit der Budgetgenauigkeit sein. Alle Kontoverantwortlichen und insbesondere die Schulleitung setzen sich ein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Wie schon in den vergangenen Jahren, so musste auch in diesem Jahr der Kontoplan der Schule den sich verändernden Gegebenheiten angepasst werden. Im 2009 wurde der Mittagstisch vollumfänglich in die Schule integriert. Dies ist im Moment noch im Kontoplan ersichtlich und teilweise verwirrend. Ganz allgemein haben die Änderungen jedoch zu einer Vereinfachung geführt, welche sich auch in der Zukunft bewähren wird.

Einmal mehr bewährt hat sich auch die Zusammenarbeit mit der Buchhaltungsstelle der politischen Gemeinde Elgg. An dieser Stelle sei Frau Margrit Kunz ganz herzlich für ihre freundliche und kompetente Unterstützung gedankt.

Informatik (Christian Good)

Dieses Ressort wurde auf August 2009 hin neu gebildet. Vorher waren diese Aufgaben in das Ressort Liegenschaften eingebunden. Die Abtrennung hat in den IT-Bereich der Schule neuen Schwung gebracht. In der ersten Phase liegt der Schwerpunkt auf dem Erstellen eines IT-Konzeptes und der Beschaffung und Erneuerung der Hard- und Software. Mit der Genehmigung des Kreditantrages zur Umsetzung des IT-Konzeptes durch die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2010 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. In einer zweiten Phase wird die Schule sich auch auf der pädagogischen-didaktischen Ebene Qualitätsziele setzen.

Diesem Ressort angegliedert ist die Führung der Bibliothek. Auch die Bibliothek durfte auf ein gutes Jahr zurückblicken. Der ausführliche Jahresbericht erscheint zu einem späteren Zeitpunkt.

Schulentwicklung (Judith Schaufelberger)

Auch dieses Ressort ist neu. Bisher war die Schulentwicklung dem Präsidium angegliedert. Es ist jedoch wichtig, dass dieser zentralen Aufgabe der Schulpflege genügend Ressourcen zur Verfügung stehen. Das Ressort Schulentwicklung hat intensiv bei der Erstellung der Standortbestimmung mitgearbeitet, welche mit Grundlage bildet für die Legislaturplanung. Zudem wurde mit der Überarbeitung der Pflichtenhefte der Hausabwarte begonnen. Da es sich nicht nur um eine Anpassung sondern um eine grundlegende Neuorganisation des Hausdienstes handelt, konnten die Arbeiten nicht ganz zu Ende geführt werden.

Schülerbelange (Monika Brühwiler)

Erfreulicherweise ist es auch in diesem Schuljahr gelungen, für alle Schüler und Schülerinnen eine geeignete Schulungsform zu finden. Wie in den vergangenen Jahren ging die Primarschule Elgg auch innovative Wege. So vertieften sich die Erfahrungen mit der integrativen Sonderschulung. Die Installation auch unkonventioneller Unterstützungsleistungen für besondere Kinder und ihre Familien waren nur möglich dank dem guten Kontakt zur Sozialbehörde.

Die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in unsere Schule ist uns weitläufig so gelungen, wie es der Kanton vorschreibt. Das ist möglich dank der guten Zusammenarbeit aller Lehrpersonen, den heilpädagogischen Lehrpersonen, der Schulsozialarbeiterin und dem Schulpsychologen. Entscheidend für das Gelingen ist auch das Geschick der Schulleitung, geeignete Lehrpersonen zu rekrutieren.

Neben dem Alltagsgeschäft standen drei besondere Arbeiten an:

1. Die Schule hat ihr eigenes Sonderpädagogische Konzept evaluiert und angepasst.
2. Wir haben an der Vernehmlassung zum Sonderpädagogischen Konzept des Kantons teilgenommen.
3. Das Präventionsprojekt wurde vorangetrieben. Ab Schuljahr 2010/11 werden wir in Modulen zu verschiedenen Themen wie Ernährung, Gewalt, Sucht- Konsumverhalten über die ganzen acht Jahre vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufbauend arbeiten. Hierfür wird ein jährlicher Präventionstag durchgeführt.

Personelles (Anita Frauenfelder)

In diesem Jahr kommt es nur zu wenigen Fluktuationen, was uns sehr freut. Wir danken unseren Lehrpersonen für ihre Treue.

Verabschieden werden wir uns von Frau Elsbeth Kunz. Frau Kunz führte in diesem Schuljahr eine integrative Sonderschulung in einem unserer Kindergärten durch. Sie löste diese schwierige Aufgabe mit viel Feingefühl für alle Beteiligten. Leider ruft nun eine neue Aufgabe.

Frau Sarah Lüscher wird ihre Arbeit bei uns nach der Geburt ihres zweiten Kindes nicht wieder aufnehmen, sondern sich ganz ihrer Aufgabe als Mutter widmen. Frau Lüscher hat mit ihrer fröhlichen und offenen Art den Kindergarten Rebweg während sechs Jahren mitgeprägt.

Während 16 Jahren war Frau Theres Brodmann als Unterstufenlehrerin an unserer Schule tätig. Wir durften sie in dieser Zeit als engagierte Lehrkraft schätzen lernen, welche stets offen war für neue pädagogische und didaktische Ansätze. Immer wieder setzte sie sich auch ganz besonders für ganz besondere Kinder ein. Frau Brodmann darf sich nun in den wohlverdienten Ruhestand versetzen lassen.

Ebenfalls pensioniert wird unsere Handarbeitslehrerin Frau Rös Morf – und dies nach unglaublichen 40 Jahren Unterrichtstätigkeit an unserer Schule! Gerade ihr Fach war in dieser Zeit von einem enormen Wandel betroffen: vom Mädchenfach zum koedukativen Unterricht, von der rein textilen Handarbeit zum textilen und nichttextilen Werken. Frau Morf hat all diese Änderungen mit Bravour bewältigt und sich dabei ein riesiges Wissen angeeignet. Wir werden diesen Fundus und ihr hilfsbereites Wesen vermissen.

Wir danken allen scheidenden Lehrkräften für ihr Engagement und wünschen ihnen auf ihren neuen Wegen alles Gute.

Alle frei gewordenen Stellen konnten besetzt werden

Präsidium (Isabel Stuhlmann)

Das Präsidium konnte von der Reorganisation sicherlich am meisten profitieren. Entlastet von der Schulentwicklung und dem Personellen stand genug Zeit zur Führung von Behörde, Schulleitung und Schulverwaltung und zum Gestalten der internen und externen Kommunikation zur Verfügung. In beiden Bereichen konnte eine Qualitätssteigerung erreicht werden. So wurde z.B. die Homepage in Zusammenarbeit mit dem Ressort Informatik und der Schulverwaltung erneuert. Die Präsenz der Primarschule in den Zeitungen wurde verstärkt.

Abschied

An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis, ganz kurz auf die vergangenen acht Jahre zurück zu blicken. 2002 hat die Primarschulgemeinde Elgg ein Abenteuer gewagt. Sie hat eine junge Quereinsteigerin zur Präsidentin gewählt. Ich hoffe, dass sich dieses Abenteuer für sie gelohnt hat. Für mich hat es sich auf jeden Fall gelohnt! Es waren lehrreiche aber auch turbulente Jahre. Die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes musste vollzogen werden. Und dieses liess in der Schulorganisation keinen Stein auf dem anderen. Die Präsidentin musste diesem Wandel das Gesicht geben. Vor einem Jahr wurden die Umstrukturierungen zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen. Die Primarschule Elgg ist eine moderne Schule, welche qualitativ hoch stehenden Unterricht anbietet.

Seither schwimmt das Primarschulschiff auf ruhigeren Gewässern und das ist gut so. Auf eine Phase des Umbruchs muss eine Phase der Konsolidierung folgen. Und diese neue Phase muss auch ein neues Gesicht haben, eines, welches steht für Ruhe und Kontinuität. Die Primarschule Elgg hat ein solches Gesicht gefunden.

Es bleibt mir der Abschied und der Dank: Dank allen Angestellten der Primarschule Elgg für ihre alltägliche Arbeit und das Mitziehen im Umbruch, Dank meinen Kollegen und Kolleginnen für die wunderbare Zusammenarbeit und Dank Ihnen, verehrte Leserin, verehrter Leser, als unserem Souverän, für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Elgg, 5. Juli 2010

Isabel Stuhlmann